



stellungen erzielten Resultaten bestätigte er dies auf eindrückliche Art und Weise. Dies zeigen auch die vielen Auszeichnungen. So war es naheliegend, dass Peter wenig später nach seinem Eintritt in den Klub das bis dahin noch nicht geschaffene Amt des Obmannes übernahm. Diese Tätigkeit führte er mit grossem Engagement aus. Bei züchterischen Problemen kann man auch heute noch immer auf seine Hilfe zählen. Auch war und ist er, sofern dies möglich ist, bereit, Tiere aus seiner weit herum bekannten Zucht an interessierte Züchter abzugeben. Das Wohl der Tiere und die artgerechte Haltung lagen ihm von Anfang an sehr am Herzen. Den Angriffen von extremen Tierschützern hielt er bis heute standhaft entgegen.

Im Jahre 2006 übernahm Peter das Präsidium. Dieses Amt führte er bis im Jahre 2011 mit viel Umsicht, Elan und Begeisterung aus. Keine Arbeit war ihm zu viel und Halbheiten waren ihm ein Gräuel. Veranstaltungen, die die Kaninchenzucht betrafen, besuchte er regelmässig. Auch stundenlange Besuche bei Züchterkollegen hatten es ihm angetan. Mit der Kaninchenzucht findet Peter im täglichen Leben eine sinnvolle und naturverbundene Beschäftigung, welche ihm viel Freude und Befriedigung in seinem Rentnerleben beschert. Wir hoffen und wünschen, dass Peter noch viele Jahre seinem geliebten Hobby nachgehen kann.

Lieber Peter, zu deinem runden Geburtstag gratulieren dir alle Klubmitglieder ganz herzlich. Sie wünschen dir weiterhin alles Liebe und Gute, vor allem gute Gesundheit, das wichtigste Gut in unserem Leben, und noch viele schöne Erfolge in der Kaninchenzucht. Wir danken dir für deinen Einsatz zum Wohle der Kleintierzucht und freuen uns auf ein weiteres aktives Mitmachen im Klub.

*Hermelin- und Farbenzwergerklub,
Gruppe Ost: Karl Ruckli*

Bei guter Gesundheit darf unser Ehrenpräsident Peter Windler am 15. November bereits seinen 70. Geburtstag feiern. Der Kleintierzüchterverein Tägerwil gratuliert ganz herzlich zum runden Fest. Peter ist immer noch eines unserer aktivsten Mitglieder. Überall, wo der Verein Hilfe braucht, ist der Jubilar zur Stelle. Sei es bei den Ausstellungen, im und um unser Material-Lager oder wenn ein Kollege in den Ferien ist, stets ist Peter vorbildlich und pflichtbewusst zur Stelle und hilft, wo er kann. Seit der letzten GV ist er auch noch als Kaninchenobmann in unserem Verein eingesprungen, weil kein jüngerer gefunden werden konnte.

Seine Hermelinkaninchen und Wigertaler Farbenschwanz-Tauben hegt und pflegt der erfahrene Züchter sehr gewissenhaft, umsichtig und sauber. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Erfolge nicht ausbleiben und Peter meistens bei den Ausstellungen in den vordersten Rängen zu finden ist.

Wir danken dir von Herzen für all deine wertvolle Vereinsarbeit und hoffen, dass du noch lange fit und gesund so weitermachen kannst!

KTZV Tägerwil: Beat Schweizer

Edwin Schär Egnach TG



Am 15. November kann unser geschätzter Ehrenpräsident Edwin Schär seinen 70. Geburtstag feiern. Edi trat am 11. April 1970 dem OV Neu-

kirch-Egnach bei und wurde bereits an der Hauptversammlung 1972 für drei Jahre als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Von 1975 bis 2002 leitete er umsichtig und mit viel Geschick unser Vereinsschiff. Unermüdet amtierte er alle zwei Jahre als OK-Präsident der Lokalschau, erst in der alten Turnhalle, dann in der neuen Rietzelg-Halle. Er leitete auch alljährlich unsere jeweils gut besuchte Jungtierschau. Viele interessante und auch lustige Vereinsausflüge hat er organisiert. Ob Fragen zu Zucht und Haltung, Stallung oder auch vereintechnisch, immer hatte und hat er auch noch für alle ein offenes Ohr und steht mit Rat und Tat zur Seite. An der HV 1980 wurde Edi zu unserem Geflügelobmann gewählt und wir Geflügelzüchter können auf seine volle Unterstützung zählen. Zudem sorgt er seit 1984 als Materialverwalter für Sauberkeit und Ordnung bei unseren Tierboxen und dem Festwirtschaftsmobiliar. Seit der DV 2000 ist Edi Kleintiere-Schweiz-Veteran und hat an der HV 2002 gleich die nächste Aufgabe übernommen: Er ist seither auch noch unser Tombolachef. Zu all diesen Aufgaben war und ist er ein erfahrener Kleintierzüchter. In seiner schönen Anlage züchtet er heute Hermelin- und Fuchskaninchen, Zwerg-Vorwerk und Barnevelder doppelgesäumt, Kupfergimpel-Tauben, Zwergenten und Fasane.

Lieber Edi, die gesamte OV-Familie dankt dir für dein grosses Engagement, wünscht dir gute Gesundheit und noch viele glückliche Jahre mit deiner Frau Rosmarie und deiner Familie.

*OV Neukirch-Egnach:
Erika Brechbühler*

Zum Gedenken

† Jean-Claude Fazan Tuttwil TG



Am 26. Oktober ist unser langjähriges Rassetauben-Schweiz-Ehrenmitglied

Jean-Claude Fazan im Alter von 71 Jahren ver-

storben. Die gesamte Schweizer Taubenzüchterfamilie trauert um einen grossen Meister seines Fachs und um einen lieben und zuverlässigen Freund.

Seit seinen jungen Jahren waren die Tiere treue Begleiter im Leben von Jean-Claude gewesen. Zuerst züchtet er viele Jahre Brieftauben und später, als er in die Ostschweiz kam, Tauben in verschiedenen Rassen und Farbschlägen. Bis zu seinem Tod waren sie ein untrennbarer Bestandteil seines Lebens. Nebst den Tauben hatte er Hühner, Gänse und treue Hunde an seiner Seite.

Selbstverständlich galt seine grosse Liebe den Brieftauben, dann den Thurgauer Mehlfarbigen, Prachener Kanik und Echterdinger Farbentauben. Dazu hat er eine Vielzahl anderer Rassen gezüchtet. Unzählige grossartige Erfolge konnte er mit seinen Spitzentieren an regionalen, kantonalen, nationalen und internationalen Ausstellungen gewinnen.

Nachdem er von den Brieftauben zu den Rassetauben gefunden hatte, kam die Ausbildung als Taubenpreisrichter. Dieses Amt übte er während vielen Jahren aus. Jean-Claude war auch bei den Welschen Kollegen sehr beliebt, denn er konnte perfekt französisch sprechen.

Auch als Funktionär Ringvertriebsstelle und Zugeflogenendienst war er 11 Jahre im Einsatz, diese Arbeit machte er mit viel Herzblut. Als Vorstandsmitglied des Thurgauer Taubenzüchter-Vereins amtierte er ebenfalls viele Jahre als Kassier. Er war auch Mitgründer des Murgtaler Rassetaubenzüchtervereins und hatte das Amt als Obmann seit der Gründung ausgeübt.

Es versteht sich von selbst, dass diese Tätigkeiten auch hohe Ehrungen eingebracht haben. Sowohl im KTZV Frauenfeld viele Jahre im Vorstand, im Thurgauer Taubenzüchter-Verein war Jean-Claude bis zuletzt Kassier. 2008 krönte Rassetauben Schweiz sein langjähriges Schaffen mit der Ernennung zum Ehrenmitglied.

Neben dem aktiven und erfolgreichen Taubenzüchter und dem gefragten Taubenpreisrichter gilt es auch die liebenswerten und hilfsberei-

te Seite von Jean-Claude Fazan zu beleuchten. Mit seiner ruhigen und sicheren Art hat er sich in all den Jahren einen riesigen Freundes- und Bekanntenkreis aufgebaut. Diese Stunden werden für uns unvergesslich bleiben. Wir danken ihm für alles, was er für unsere schöne Sache geleistet hat. Für uns alle wird Jean-Claude Fazan unvergesslich bleiben. Der Trauerfamilie entbieten wir unsere herzlichste Anteilnahme.

*Rassetauben Schweiz: Erwin Bär
Schweiz. Rassetaubenpreisrichter-
Vereinigung*

*Thurgauer Taubenzüchter-Verein
Schweiz. Klub*

für Deutsche Modeneser

Murgtaler Rassetaubenzüchter

† Adolf Bischofberger Baar ZG



Ende Oktober erreichte uns die sehr traurige Nachricht, dass unser Ehrenmitglied Adolf Bischofberger nach einer Herzoperation im Spital ver-

starb. Dölf, wie er liebevoll genannt wurde, verstarb am Freitagabend, 26. Oktober. Dölf trat im Jahr 1965 unserem Verein bei und verscrieb sich der Vogelzucht. Im Laufe der Zeit erzielte er auch Seltenheitszuchten und erlangte so auch in weiter Ferne Anerkennung.

Auch im Verein war Dölf engagiert, war als Aktuar einige Jahre tätig und organisierte einige Vereinsreisen, von denen auch seine Nachfolger etwas lernen konnten. In den letzten Jahren durfte er zusammen mit Romuald Burkhard einen Vogelpark betreiben. Leider blieb vom Vogelpark nur noch eine kleine Voliere übrig, die Dölf sehr schätzte. Dazu gesellten sich im Laufe der Zeit auch noch Wasservogel und Zwerggeissen mit Kaninchen, an denen sich viele Besucher sehr freuten. Dort waren verteilt über den ganzen Tag immer Junge und Alte anzutreffen.

Leider erlitt Dölf einen Arbeitsunfall und war in seiner Arbeit eingeschränkt, sodass er die Hilfe der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug (GGZ) beanspruchen musste. Ich durfte ihm etliche Male von meinem Heu etwas abgeben und Dölf war immer sehr zufrieden. Auch bei uns im Verein nahm Dölf an den Vereinsanlässen teil und erfreute so auch deren Organisatoren. Mich traf die Nachricht besonders, da ich noch vor ein paar Tagen mit ihm gesprochen hatte und er sich wunderte, dass ihn der Chirurg im Spital nochmals für eine Besprechung sehen wollte.